

## **Vita- Walter Lunz**

1954 geboren in Kalterherberg

Vater von 4 Kindern

1969 Handelsschule Simmerath

1971 Ausbildung zum Bankkaufmann 2018 Eintritt in den Ruhestand

Maler seit meiner frühesten Jugend

Seit über 50 Jahren habe ich mich der Malerei verschrieben! Viele hunderte Werke sind dabei entstanden, zunächst mit Darstellungen der Natur in meinem wunderschönen Umland der Nordeifel um Monschau, wobei die Mystik des Hohen Venns mein ständiges Thema waren und noch teilweise sind! Vor ein paar Jahren habe ich aber meinen Malstil komplett geändert und die Modern Art hat mich begeistert, ja fasziniert und ist jetzt zu meiner neuen Kunstwelt geworden.

2.) Meine Werke entstehen intuitiv und ich komme erst in diesen schöpferischen Prozess, wenn Musik meine Gedanken begleiten, wobei das Spektrum der Musik äußerst vielseitig ist: altersentsprechend bevorzuge ich sehr laute Technomusik, die harten Beats bringen mich erst so richtig in Mal Laune, aber auch Klassik von Vivaldi und Barocke Musikstücke, sowie Chansons von Jaques Brel und Juliette Greco sind meine Favoriten!

Ich habe eine gewisse Vorstellung des Themas, bevor ich mit dem Malen beginne und ich möchte noch nie Gesehenes malen! Ich lass ich Farben auf die Leinwand oder festem Untergrunde fließen und dann brauche ich meine Malwerkzeuge, wie, Pinsel, Abzieher, Rakeln und Spachteln etc., um meinem „inneren“ Bild Gestalt zu verleihen! Dabei entwickelt sich das Gemälde teilweise völlig selbständig und beginnt mit mir zu kommunizieren. Das ist der spannendste, weil es der schöpferischste Moment bei der Erschaffung eines neuen Werkes ist. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt, weder für mich noch für den Betrachter, jeder darf und soll es interpretieren können, wie oder was er empfindet! Harmonie, nicht Gefälligkeit, muss immer fühlbar auf meinen Gemälden sein! Für mich ist ein Bild dann fertig, wenn es beginnt mit mir zu kommunizieren, dann erst bekommt das Gemälde seinen Titel!

„Ich habe eine gewisse Vorstellung des zu malenden Themas und beginne noch nie Gesehenes malerisch umzusetzen, trage großflächig Farben auf und beobachte, wie sich das Bild entwickelt. Meine Werkzeuge sind Pinsel, Spachteln, Rakeln Abzieher und Pipetten. Das Bild entwickelt sich dabei völlig selbständig und beginnt mit mir zu kommunizieren. Das ist der spannendste Moment und so entsteht eine neue Welt von teilweise leuchtenden Farben und Linien und Formen, die zu einer Einheit werden.

Jeder Betrachter meiner Bilder interpretiert deshalb jedes Werk unterschiedlich, je nachdem wie er es empfindet!"

## **Ausstellungen:**

1978 - 2022 jährliche Ausstellung in Roetgen, Rathaus

1979 / 1993 Stolberg, Haus Roland

1982/ 2000 Simmerath, Pfarrheim

1983 Aachen, BHW-DBV-Versicherung

1989 Prüm Teilnahme „Bildender Künstler“

1990 Hürtgenwald

1996 Einruhr, Bürgerhaus!

1996 Eupen/Belgien, Galerie „Lupe“

2000 Aachen, Benefizausstellung Kindermissionswerks Missio

2000 Aachen, Luisenhospital Haus Cadenbach

2001 Stolberg, Bethlehem—Krankenhaus

2002 – 2008 Bütgenbach Belgien Gemeinschaftsausstellung Künstler

2004 [ 2014 Heimbach, Haus des Gastes

2007 Monschau. Amtsgericht

2007 Hürtgenwald, Rathaus

2007 Bourg St. Andeol, Frankreich

2008 Kreuzau Rathaus

2009 Monschau Sammlung „Maria Van de Venn

2010 -11 Roetgen Privatschule Conventz

2019 Teilnahme an „Eifeler Ateliertag“

2021-22 Monschau Aukloster

2022 Köln Commerzbank

2023 Weissenseifen „Galerie am Pi“

2024 Aufnahme in den „Kunstkreis Beda“, Bitburg